

Sebastianibote

Pfarrblatt der Pfarre Rohrbach | 39. Jahrgang | Ausgabe 1/2023



TROTZDEM OSTERN

Ostern ist das Fest der Liebe, die stärker ist als der Tod. Zu Ostern feiern wir das Trotzdem dieser Liebe. Dies ist eine prophetische und hoffnungsvolle Haltung. Die Bibel ist geprägt von Trotzdem-Haltungen und Trotzdem-Personen; und das kann gerade in der Karwoche und zu Ostern Hoffnung und Mut geben.

1. Trotzdem – angesichts der Warnungen vor Leiden

Jesus weiß um den Verrat; er weiß, was ihn in Jerusalem erwartet. Die Jünger raten ihm, wegzugehen. Trotzdem geht er seinen Weg. Widerstand hindert ihn nicht. Denn er ist sich seiner Sendung sicher. Es ist jene Haltung, die die Apostel später selbst haben werden. Mit der Erfahrung der Auferstehung und mit der pfingstlichen Geistsendung können sie selbstbewusst auftreten: „Wir können nicht schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben!“ (Apg 4,20)

2. Das Trotzdem der Gewaltlosigkeit

Jesus wird geschlagen, gefoltert und verhöhnt. Trotzdem verkündet er die Feindesliebe – und betet um Vergebung für die Schuld seiner Peiniger. Gewalt nicht mit Gegengewalt zu beantworten, sondern mit Liebe. Das mag als Schwäche ausgelegt werden – aber es gehört eine ungeheure innerliche Stärke dazu.

3. Das Trotzdem des Scheiterns

Das größte Trotzdem ist dann das Sterben, der Gang in den Tod. Die Evangelisten zeigen den Weg Jesu von Galiläa hin zur Kreuzigung nach Jerusalem nach als bewussten Weg und bewusste Entscheidung Jesu. Doch obwohl Jesus sich seiner Sendung bewusst ist; obwohl er von dieser Stunde geredet hat und immer auf seinen Vater vertraut hat. Trotzdem erfährt er die unendliche Einsamkeit des Sterbens. „Vater, warum hast du mich verlassen!“ (Mt 27,46) Da ist keine Heilsgewissheit, sondern höchste Not und Verzweiflung. War alles umsonst? War es doch der falsche Weg? Die Bibel berichtet hier nichts vom Sieger am Kreuz, sondern vom offensichtlichen Scheitern.

4. Das Trotzdem des Lebens

Obwohl mit dem Tod am Kreuz und seiner Grablegung alles aus scheint, ist das nicht das Ende. Jesus trotz dem Tod – nicht, indem er vor ihm flieht, sondern indem er sich ihm überlässt. Der Tod wird zur Verwandlung, zum Durchgang zu neuem Leben – als Glaubenswahrheit verkündet und von den Auferstehungszeuginnen belegt.

5. Trotzdem Zeuginnen

Als zentrale Trotzdem-Gestalten müssen an dieser Stelle die Frauen im Gefolge Jesu genannt werden. Sie sind es, die trotz des offensichtlichen Scheiterns nicht verzweifeln. Während die Jünger geflohen sind (Mt 26,56), und Petrus Jesus verleugnet (Mt 26,69-75), sind die Frauen mutig und folgen Jesus auf dem Leidensweg. Und es sind die beiden Frauen, die das leere Grab entdecken und denen Jesus als erstes als Auferstandener begegnet (Mt 28,9f). Dass die junge Kirche auf das Zeugnis der Frauen setzt, zeigt die große Bedeutung dieser Frauen an. Obwohl in der Öffentlichkeit die Männer das Sagen haben, sind sie die wichtigsten Zeuginnen und Botinnen der Auferstehung!

6. Trotzdem Petrus – ein Zweifler als Fels

Eine solche Trotzdem-Gestalt ist aber auch Petrus. Wie oft tritt er ins Fettnäpfchen. Und trotzdem macht Jesus ihn zum Felsen. Er baut seine Kirche nicht auf den Makellosen oder Fehlerlosen auf, sondern auf einem, der suchend und lernend ist. Und er vertraut darauf, dass Petrus die innere Stärke hat, die Botschaft und den Weg Jesu weiterzutragen. Jesus will Menschen, die ein Gespür für Zerbrecen und Aufbruch haben, für Schuldigwerden und Sich-versöhnen-Müssen, für Niederfallen und Aufstehen – letztlich für Tod und Auferstehung.

Das Trotzdem der Liebe Gottes im Zeugnis der Bibel

Denn Liebe ist verbunden mit diesem Trotzdem: Wenn sie eine andere Person liebt, obwohl diese nicht fehlerfrei ist. Wenn die Liebe bereit ist, immer wieder zu verzeihen und neu anzufangen. Wenn sie im anderen das Gute zuerst sieht.

Wenn Gott die Liebe ist – und so verkünden es uns Schrift und Tradition, dann gehört das Trotzdem zu seinem Wesen. Und es findet sich überall in der Heiligen Schrift. Gott gibt in seiner Liebe nicht auf – das ist die zentrale Trotzdem-Botschaft von Ostern.

Als geliebte Kinder Gottes dürfen wir Ostern feiern. Und obwohl vieles negativ ist und scheint, dürfen wir trotzdem auf seine Liebe vertrauen. Und wir sind eingeladen diese Liebe trotz mancher Widerwärtigkeiten einander zu schenken.

So wünsche ich Ihnen ein frohes,
von Hoffnung erfülltes, gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer Mag. Josef M. Giefing

PFARRCAFE AM FASCHINGSSONNTAG

Was wäre der Faschingssonntag ohne Pfarrcafe? Das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Mehlspeisen ist längst zur Tradition geworden. So manch eine*r war der Meinung, dass die Vielfalt an Mehlspeisen und der Geschmack der Köstlichkeiten durch keine Konditorei zu toppen wäre ... Dieser Meinung war auch das Team vom Pfarrgemeinderat und bedankt sich herzlich bei allen Rohrbacher*innen, die für das Pfarrcafe den Kuchenlöffel schwangen und auch durch ihren Besuch den Nachmittag zum süßen Miteinander machten.

SUPPENESSEN IN DER FASTENZEIT

Der Einladung zum Suppenessen am Sonntag, 12. März 2023, waren viele "Hungrige" gefolgt. Die Auswahl konnte sich mit mehr als 20 verschiedenen Suppen auch wirklich sehen lassen.



Der Reinerlös der Aktion in der Höhe von € 1.150,00 kommt dem Caritas-Kreis der Pfarre zugute, der Menschen in Not unterstützt. Herzlichen Dank an alle, die durch ihren Spenden in Form von Suppen oder Konsumation zum Erfolg beigetragen haben.

WELTGEBETSTAG 2023

„Glaube bewegt“ hieß es am Freitag, den 3. März 2023, als Frauen und Interessierte aus den Pfarren Loipersbach, Marz, Rohrbach und Schattendorf den Weltgebetstag gemeinsam feierten. Die Liturgie wurde von Frauen aus Taiwan verfasst. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Elvira Mihalits-Hanbauer



MINITREFFEN IN DER FASTENZEIT

Woran erinnern wir uns eigentlich, wenn wir am Palmsonntag mit unseren Palmzweigen von der Florianikapelle zur Kirche gehen? Warum ist der Gottesdienst am Gründonnerstag so besonders? Und warum läuten am Karfreitag keine Glocken?

Anhand eines - von den Kindern gestalteten - Legebildes haben wir uns beim Minitreffen im März spielerisch mit den Ereignissen der Karwoche und ihrer Bedeutung für uns heute auseinandergesetzt.



Wussten Sie, dass unsere Minis wahre Künstler*innen sind? Passend zur Fastenzeit haben die Kinder mit vollem Eifer kreative Kreuzwegstationen mit Acrylfarben gestaltet. Die Kunstwerke werden in der Karwoche in der Kirche ausgestellt.

Rebecca Gerdenitsch-Schwarz

Neue Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei

Unsere Pfarrkanzlei ist ab sofort zu folgenden Zeiten besetzt:

- Dienstag, 11:30 - 15:00 Uhr
- Mittwoch, 9:00 - 11:00 Uhr

UNTER EINEM GUTEN STERN - STERNSINGERAKTION 2023



43 König*innen zogen am 7. Jänner dieses Jahres von Haus zu Haus, um die Frohe Botschaft der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Die Kinder wurden freundlich und mit offenen Herzen in den Häusern und Wohnungen empfangen. Ihr Engagement und die Spendenfreudigkeit der Rohrbacher*innen haben ein großartiges Spendenergebnis ermöglicht. Mit fantastischen € 7.334,20 unterstützt die Pfarre Rohrbach somit heuer Projekte der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Ergebnis ermöglichten: allen Kindern, die sich in ihren Ferien für eine gerechte Welt einsetzten, allen Begleitpersonen, die sich dazu bereit erklärten, die Kinder dabei zu unterstützen und allen Spender_innen für ihre offenen Türen und offenen Herzen.

Als Dankeschön für ihren Einsatz wurde die Sternsingerschar am 27. Jänner von der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland zum Sternsinger-Danke-Kino ins Cineplex Mattersburg eingeladen.



MINISTRANT_INNEN IN UNSERER PFARRE FASCHING IM PFARRHEIM

Pippi Langstrumpf, Wednesday, Polizisten, Prinzessinnen und viele mehr haben beim Faschingstreffen der Ministrant_innen das Pfarrheim mit Lachen und Leben gefüllt.



Ob Spiele mit dem Schwungtuch, Singen oder Basteln, der Spaß stand an diesem Nachmittag an erster Stelle und natürlich durften auch Faschingskrapfen nicht fehlen.

Mit dabei waren auch unsere neuen Minis: Nina Schuster, Matheo Kutrowatz u. Sophie Brader.

Herzlich willkommen in der Minischar!
Wir freuen uns, dass ihr da seid!

Rebecca Gerdenitsch-Schwarz



UNSERE ORGEL - BESTANDSAUFNAHME UND STATUSBERICHT

Die Orgel in unserer Pfarrkirche stammt in ihrer Grundausstattung aus dem Jahre 1899 und dem Bestand der alten Pfarrkirche – diese befand sich am Standort der jetzigen Leichenhalle. Da das bestehende Instrument für die neue, größere Kirche zu klein war, wurde bereits 1965 an eine Erweiterung gedacht. Diese ist jedoch (mit Ausnahme des Spieltisches) lediglich projektiert, aber nicht umgesetzt worden. Bereits 1975 wurde ein neuer Anlauf genommen, die Orgel zu vervollständigen und die notwendigen Ergänzungsarbeiten, aber auch die technische Adaptierung vorzunehmen. In diesem Zuge wurde unsere Orgel auch teilweise erweitert, jedoch in einer sehr vereinfachten und billigen Variante. Seit diesem Zeitpunkt blieb die Orgel unverändert und befindet sich in einem sehr störungsanfälligen Zustand. Es ist unserem großartigen Kantor zu verdanken, dass ein halbwegs stimmiges Orgelspiel möglich ist, obwohl immer wieder Pfeifen oder Register ausfallen.

Vor rund einem Jahr hat sich ein Orgelteam (Pfarrer Mag. Josef Giefing, Kantor Mag. Thomas Landl, Hannes Keschl, Siegmund Gruber) formiert, das sich seither der „Orgel in der Pfarrkirche zum Hl. Sebastian“ annimmt.

Als erster Schritt wurde der Orgelkurator der Diözese Eisenstadt, der eine Generalzuständigkeit für alle Orgeln trägt, um Begutachtung unserer Orgel ersucht. Nach der Bestandaufnahme vor Ort erstellte er dazu ein Gutachten, das nachfolgend in den wesentlichen Teilen dargestellt wird:

"Das Instrument ist uneinheitlich und grobschlächtig intoniert und entspricht in den Mensuren der alten Pfeifen nicht den Anforderungen der neuen Kirche. Die 1975 eingebrachten Pfeifen sind von durchschnittlicher Qualität und ergeben keinen homogenen Gesamtklang. Ein Teil des Klanges verliert sich, auf Grund der Positionierung, bereits in der Brüstung bzw. Empore. Das Prospekt (Außenansicht) bedarf einer gänzlichen Neukonzeption.

Eine Sanierung ist, da eine dauerhafte Verbesserung nicht möglich scheint, finanziell nicht rentabel, sodass – unter der Voraussetzung, dass die Orgel aus dem Denkmalschutz entlassen wird – einem vollständigen Neubau der Vorzug zu geben ist."

Auf Basis dieser Begutachtung beschäftigte sich das Orgelteam intensiv mit dem Thema und begann mit den notwendigen Arbeiten.

Zuerst wurde das Bundesdenkmalamt mit der Sache befasst und um eine Stellungnahme ersucht. Mit Schreiben vom 13.06.2022 wurde unsere Orgel,

obwohl sie sich in einer denkmalgeschützten Kirche befindet, aus dem Denkmalschutz entlassen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Orgelkurator der Diözese werden seither die Bemühungen dahingehend fortgesetzt, mehrere Instrumente in vergleichbaren Kirchen, mit unterschiedlicher Intonation, von verschiedenen Orgelbauern zu besichtigen. Dabei wurden auch vor Ort durch den Kantor und den Orgelkurator ausführliche Klangproben vorgenommen. Es wurden nicht nur Kirchen in der unmittelbaren Umgebung sowie in Niederösterreich und der Steiermark besucht, sondern die Erkundigungen führten das Orgelteam bis nach Bayern und Vorarlberg, wo zusätzlich eine Besichtigung der Werkstatt eines Orgelbauers erfolgte.

Auf Grund all dieser Erkenntnisse erfolgte eine Empfehlung an den Wirtschaftsrat der Pfarre, die eine gänzliche Erneuerung der Orgel vorschlägt. Auf Basis der Berichte und Bekanntgaben fasste der Wirtschaftsrat in der Sitzung am 30.01.2023 den Grundsatzbeschluss über die Neuanschaffung einer Orgel. Das Orgelteam wurde mit den weiteren Erhebungen, sowie Einholung von Kostenschätzungen beauftragt und der Pfarrgemeinderat umgehend informiert.

Die weiteren Bestrebungen sind derzeit darauf gerichtet, zielgerichtet die notwendigen Informationen einzuholen. Diese sind – wie bei jedem Großprojekt – durchaus vielfältig und fordernd, da mehrere Instanzen mit dem Vorhaben zu befassen sind. So ist die Abstimmung mit der Bauabteilung der Diözese wegen Statik und allfälligem Umbau, dem Kunstrat für die mögliche neue Außenansicht, das Bundesdenkmalamt und die Finanzabteilung der Diözese wegen Freigabe der finanziellen Mittel der Pfarre geboten. Auch die Kontaktaufnahme mit öffentlichen Stellen und Behörden in Bezug auf Subventionen, Förderungen und vieles mehr wird notwendig sein. Das Orgelteam ist guten Mutes und motiviert diese Arbeiten zügig in Angriff zu nehmen. Ein zeitlicher Rahmen von rund 18 - 24 Monaten gilt als realistisch.

Bei all diesen Schritten darf dabei aber nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich bei diesem Projekt um das größte Vorhaben der Pfarrgemeinde seit dem Bau des Pfarrheimes handelt. Ein Erfolg kann und wird sich nur dann einstellen, wenn möglichst viele in der Pfarrgemeinde das Vorhaben mittragen. Um diese Unterstützung bitten wir jetzt schon.

Das Orgelteam versucht auch weiterhin sein Bestes zu geben und wird, nach Vorliegen weiterer neuer Erkenntnisse, laufend informieren.

Für das Orgelteam, Siegmund Gruber

FIRMUNG 2023

Die Vorbereitungen auf die Firmung am 10. Juni 2023 sind voll im Gange. Die Firmlinge sind bei den Aktivitäten sehr engagiert und in großer Vorfreude.

Herbergssuche

Als Abschluss der Einheit „Ich und meine Verantwortung in der Welt“ haben die Firmlinge am 15.12.2022 eine Andacht in der Kirche gestaltet. Texte und Musik sollten dazu anregen nachzudenken, was Herbergssuche heute, in unserer Zeit und unserer Gesellschaft bedeutet. Beim anschließenden Kuchen- und Punschverkauf wurden Spenden für das Haus Franziskus der Caritas gesammelt. Herzlichen Dank!



Blick in die Firmvorbereitung

Mein Bild, dein Bild, unser Bild von Gott, alle gleich oder doch verschieden? Im Rahmen eines Treffens im Pfarrheim haben sich die Firmlinge Gedanken zu verschiedenen Gottesbildern und ihrem Glauben an Gott gemacht. Dabei wurden unterschiedliche Bilder von Gott gemeinsam betrachtet und diskutiert, sowie eigene Vorstellungen reflektiert.



Kreuzwegandacht

Am 12. März 2023 wurde die Kreuzwegandacht für die Firmlinge und ihre Angehörigen, sowie die ganze Pfarrgemeinde gestaltet. Andreas Lopez, organisatorischer Leiter der sozialpädagogischen Wohngemeinschaft Phönixhof in Forchtenstein gab Einblicke in das Leben von Kindern, die einen besonders schweren Start ins Leben haben. Dabei erklärte er Gründe, warum Kinder ihre Herkunftsfamilien verlassen müssen, welche Formen von Unterstützung sie erhalten und welche Perspektiven sie für ihr Leben brauchen.

Auch heute gibt es unzählige Gründe ein Kreuz zu tragen. Mit seinen Ausführungen hat Andreas Lopez einen Aspekt davon den Firmlingen nähergebracht. In berührenden Erzählungen hat er sie zum Nachdenken angeregt und die Wichtigkeit von vorurteilsfreiem Handeln deutlich gemacht.



Das Team der Firmvorbereitung und die Firmlinge freuen sich über die gelungene Vorbereitungszeit und auf den Firmungstag am 10. Juni 2023.

Rebecca Gerdenitsch-Schwarz

ERSTKOMMUNION 2023

„Herr in deinen guten Händen hältst du fest mein Leben. Du willst Kraft und Zuversicht für den Weg mir geben.“



Dieses Lied, das uns durch die ganze Zeit der Erstkommunion begleitet, spiegelt sich auch im Satz und im Bild unseres Erstkommunionssymbols wieder: „In Gottes Händen geborgen“.

Was kann es für ein schöneres Ziel geben, als Erstkommunionkindern genau das ans Herz zu legen?

15 Kinder sind in diesem Schuljahr auf dem Weg, Gemeinschaft in unserer Kirche zu erleben, Gottesdienste miteinander zu feiern, Gott als den Barmherzigen und Vergebenden zu erfahren und Jesus Christus als ihren Freund kennenzulernen.

Unterstützt und begleitet werden unsere Erstkommunionkinder von sehr engagierten Tischmüttern, einem tüchtigen Organisationsteam, unserem Herrn Pfarrer Mag. Josef Giefing und von mir als Religionslehrerin.

Die Erstkommunionvorbereitung begann mit dem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, dem 29.01.2023, und alle sind mit großem Eifer und viel Freude bei der Sache.

Wie jedes Jahr steht auch heuer eine - von den Kindern sehr liebevoll verzierte - Kerze in der Kirche, die bei jedem Sonntagsgottesdienst brennen wird.

Diese Kerze soll die Gottesdienstbesucher*innen daran erinnern, dass sich heuer zehn Mädchen und fünf Buben auf die beiden Sakramente Buße und Eucharistie vorbereiten und ich bitte alle, für ein Gelingen dieser Vorbereitung zu beten.

Ein besonderer Dank ergeht an alle, die sich in den kommenden Monaten für die Erstkommunionvorbereitung engagieren und tatkräftig mitarbeiten.

Wir stellen vor...

... Erstkommunionkinder 2023



Gruppe Daniela Schuster und Sabine Waitz:
Nina Schuster, Michaela Trinkel, Julia Gordyi, Anna Wieland, Lara Waitz



Gruppe Michaela Bendi und Sabine Weiss:
Maximilian Weiss, Mia Tschurl, Jeremy Pascal Loidl, Samuel Mörtl, Daniel Bendi



Gruppe Alexandra Salinacki:
Laetitia Salinacki, Jeremy Nunez, Johanna Soffried, Sofija Kordic, Lena Müllner (fehlt am Bild)

*Gudrun Gerdenitsch
und Tischmütter*

TERMINE

- 02.04. **Palmsonntag**
 9:00 Segnung der Palmzweige und Prozession
 anschl. Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 06.04. **Gründonnerstag**
 19:00 Feier vom letzten Abendmahl
 anschl. Ölbergstunde in der Pfarrkirche
- 07.04. **Karfreitag**
 15:00 Kreuzweg
 19:00 Karfreitagsliturgie
- 08.04. **Karsamstag - Tag der Grabesruhe**
 20:00 Feier von der Auferstehung Jesu
 mit Speisensegnung
 anschl. Auferstehungsprozession
- 09.04. **Ostersonntag**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 mitgestaltet vom Chor der Pfarre
- 10.04. **Ostermontag**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 anschl. Ostereiersuche für die Kinder
- 23.04. **Tag der Vereine**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 Alle Vereine sind dazu herzlich eingeladen!
- 01.05. **Tag der Arbeit**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 Fußwallfahrt nach Baumgarten
 15:00 Dekanatsmaiidacht beim Ödes Kloster
- 15.-17.05. **Bitttage**
 15.05. 08:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 anschl. Prozession zur Markussäule
 16.05. 08:00 Hl. Messe bei der Marienkapelle
 17.05. 08:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 anschl. Prozession auf den Kegalberg
- 18.05. **Christi Himmelfahrt**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 21.05. **Erstkommunion in der Pfarre Rohrbach**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 28.05. **Pfingstsonntag**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 29.05. **Pfingstmontag**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 17:00 Maiandacht bei der Marienkapelle
- 02.06. **Lange Nacht der Kirchen in Schattendorf**
 Die Pfarre Schattendorf gestaltet das Programm.
- 08.06. **Fronleichnam**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

- 10.06. **Firmung**
 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 18.06. **Pfarrfest im Fürstenstadi**
 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
 11:00 Frühschoppen mit dem MV Rohrbach
 Wir laden Sie recht herzlich zum Pfarrfest ein!
- 13.-16.07. **Fußwallfahrt nach Mariazell**
 Anmeldung bis 10.04.
 bei Hannes Keschl (0664/1219585)

UMBRUCH UND AUFBRUCH

Nach zwei herausfordernden Jahren für Chöre in Österreich und darüber hinaus, hat das Singen wieder einen neuen Aufschwung genommen. Aber nicht überall und an jedem Ort ist es gelungen, und so manchen Chor gibt es heute nicht mehr. Umso schöner ist es, unseren Chor wieder in gewohntem Probenrhythmus zu sehen.

Wie schon mehrmals berichtet, haben unseren Chor einige Sänger*innen in den letzten Jahren verlassen, dies aber in erster Linie aus Altersgründen. Gleichzeitig dürfen wir wieder einige Sänger*innen in unserer Runde begrüßen.

Im Besonderen freut es uns, dass unter diesen Neuzugängen auch unser Herr Pfarrer zu finden ist. Mit Blick nach vorne planen wir schon wieder unser musikalisches Können, unsere Kreativität und unsere Freude am gemeinsamen Singen einem breiteren Publikum zu präsentieren:

**30.09.2023 - 19:00 Uhr Gospel & more
 Chorkonzert** in der Pfarrkirche

02.12.2023 – 19:00 Uhr Adventkonzert

Zuletzt möchte ich auch dieses Mal nicht unerwähnt lassen, dass für einen guten Chor ein guter Chorleiter verantwortlich zeigt, und diesen dürfen wir uns glücklich schätzen in Mag. Thomas Landl zu haben.

Auf weitere Sänger*innen in unserer Chorgemeinschaft freuen wir uns. Fragen Sie einfach bei unseren Sänger*innen nach und informieren Sie sich über den Chor und über das gemeinsame Singen.

Stefan Gerdenitsch (Obmann)

Frohe Ostern!

